

Aktueller Impfstoff: Rotarix  
2 Teilimpfungen

Wissenschaftlich unabhängig.

Leicht verständlich.

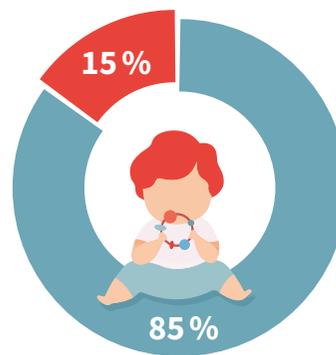
Mit Eltern entwickelt.

## Inhaltsstoffe Schluckimpfung



Pulver und Lösungsmittel der Impfung enthalten keine Zusatzstoffe wie Formaldehyd, Eiweiß, Antibiotika oder Quecksilber.<sup>1</sup>

## Impfschutz



- Kinder ohne ausreichenden Impfschutz
- Kinder mit ausreichendem Impfschutz

Die Grafik zeigt: Nach der 2. Teilimpfung haben 85% einen ausreichenden Impfschutz gegen schweren (Brech-)Durchfall durch Rotaviren. Das sind 85 von 100 Kindern. 15 von 100 haben keinen ausreichenden Impfschutz.<sup>2</sup>

## Wie wahrscheinlich ist ein Impfschaden?

ca. 1:1 Million

Die Wahrscheinlichkeit für einen Impfschaden\* durch eine einzelne Impfdosis.<sup>3</sup>

### Verdachtsfälle melden

Da Impfschäden so selten sind, können sie schwer durch Studien mit begrenzter Teilnehmerzahl nachgewiesen werden. Deshalb ist es wichtig, Verdachtsfälle zu melden.<sup>4</sup> Diese werden europaweit gesammelt und ausgewertet. So ist es möglich, seltene schwere Nebenwirkungen rasch zu erkennen.

\* bezieht sich auf alle von 2010 – 2019 verimpfte Impfdosen (8,5 Mio.) für 0- bis 15-Jährige im kostenfreien Kinderimpfprogramm. Nicht inkludiert: die bei Ärzt\*innen privat verimpften Dosen. In diesem Zeitraum gab es neun anerkannte Impfschäden. Davon waren keine durch eine Rotavirus-Schluckimpfung verursacht.

### Quellen

- <sup>1</sup> Europäische Arzneimittelbehörde (EMA), Produktinformation Rotarix (2020)
- <sup>2</sup> Soares-Weiser, et al. (2019): Vaccines for preventing rotavirus diarrhoea: vaccines in use. In: The Cochrane database of systematic reviews 3, CD008521
- <sup>3</sup> Sozialministerium Österreich, Impfplan 2021, Seite 146 ff (2021)
- <sup>4</sup> Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) 2021; Meldeformular Humanarzneimittel oder Meldung bei der Impfärztin / beim Impfarzt.

Ein Projekt der aks gesundheit GmbH.  
Gefördert aus den Mitteln des  
Gesundheitsförderungsfonds Vorarlberg.

Impressum  
Medieninhaber / Herausgeber: aks gesundheit GmbH, 6900 Bregenz  
Hersteller / Herstellungsort: DACHCOM.DE GmbH, 88131 Lindau



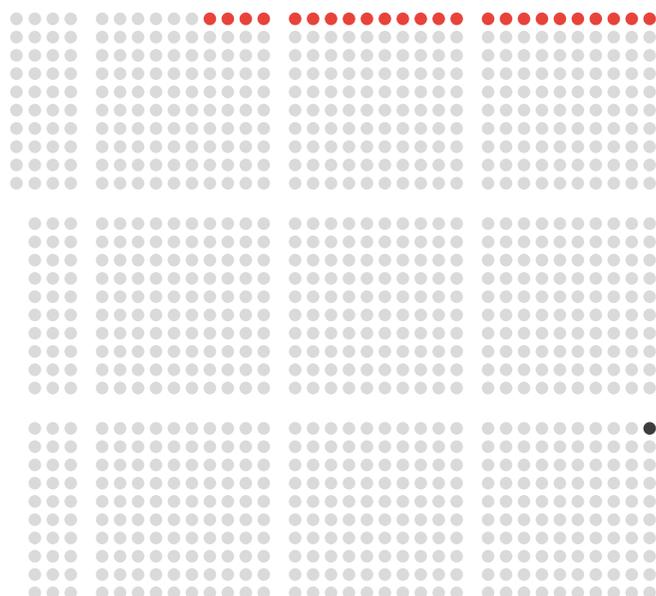
## 1.000

Kleinkinder 0 - 2 Jahre  
nicht geimpft



## 1.000

Kleinkinder 0 - 2 Jahre  
geimpft

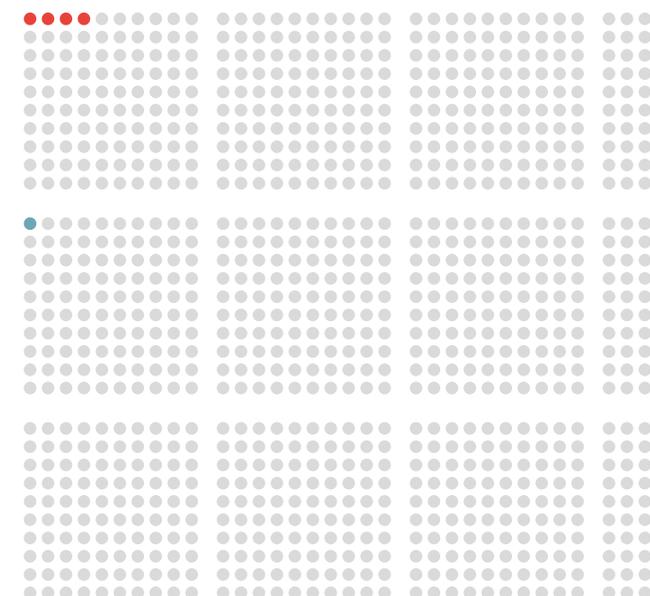


### Risiko der Erkrankungen

**24** ● **Schwerer (Brech-)Durchfall durch Rotaviren<sup>1</sup>** **4**  
Bleibende Schäden sind möglich.

### Risiko der Impfung

● **Darmverschluss<sup>1</sup>** **1**  
**1** ● **Risiko Darmverschluss ohne Impfung<sup>1</sup>**



Die Grafik zeigt 1.000 Kleinkinder als graue Punkte. Die eingefärbten Punkte stehen für die Kleinkinder, die nicht geimpft / geimpft an einer schweren Erkrankung / Nebenwirkung leiden.



## Schwerer (Brech-)Durchfall

Eine Infektion mit Rotaviren ist die häufigste Ursache für schweren (Brech-)Durchfall bei Säuglingen und Kleinkindern. Die meisten erholen sich. Bei einigen kann aber durch den großen Flüssigkeitsverlust ein Krankenhaus-Aufenthalt nötig werden.<sup>2</sup>

#### Quellen

<sup>1</sup> Soares-Weiser, et al. (2019): Vaccines for preventing rotavirus diarrhoea: vaccines in use.

In: The Cochrane database of systematic reviews 3, CD008521

<sup>2</sup> Robert Koch Institut (RKI), FAQs Rotaviren (2013)